

„Die Welt ist gleichsam ein Buch, von dem man nur die erste Seite gelesen hat, wenn man nichts als seine Heimat kennt.“

Stendhal

Das Staatliche Museum für Völkerkunde München wurde 1862 gegründet. Als ältestes deutsches Museum seiner Art zählt es seither zu den renommiertesten ethnologischen Institutionen weltweit. Wesentlichen Anteil an seiner internationalen Bedeutung hatte Lucian Scherman (1864-1946), der es von 1907 bis 1933 leitete. Als Hommage an diesen bedeutenden Wissenschaftler haben wir zum 150jährigen Bestehen unseres Hauses die Lucian Scherman Lectures ins Leben gerufen. Kunst, Wissenschaft und Herzensbildung sollen sich in diesem Forum entfalten.

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Lucian Scherman Lectures

2013

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 12. Dezember 2013, 19 Uhr

Uta Weigelt, Haltern am See

Dr. Uta Weigelt studierte Ethnologie, Sinologie, chinesische Kunst und Archäologie in München und Taipei. Ihre Doktorarbeit schrieb sie über Lucian Scherman und das Münchner Völkerkundemuseum. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in China lebt sie heute mit ihrer Familie in Haltern am See.

„Hitze, Arbeit und Ärger mit Handwerkern.“

Die Reise von Lucian und Christine Scherman durch Burma im Jahr 1911.

Dr. Philipp Wagner, geb. 1973, studierte in Bonn Biologie. Seit seiner Promotion liegt ihm die Systematik und Zoogeographie afrikanischer Amphibien und Reptilien besonders am Herzen. Zurzeit arbeitet er als Herpetologe am Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn.

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Dienstag, 15. Oktober 2013, 19 Uhr

Philipp Wagner, Bonn

„Ohne Eiszeit kein Mensch“.

Moritz Wagner und die Biologie

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 11. April, 19 Uhr

Corinna Erckenbrecht, Köln

Dr. Corinna Erckenbrecht beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Aborigines des sogenannten fünften Kontinents. Ihre Aufmerksamkeit gilt dabei vor allem den Landrechten und der Religion sowie der Kunst und Kultur der verschiedenen Gruppen. Sie leitet ein Ethnologisches Büro in Köln.

„Ground Zero“.

Die australischen Spinifex People zwischen Traumzeit und Atombombe

Weltoffen seit 1862

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Lucian Scherman Lecture

Dienstag, 12. März, 19 Uhr

Dieter Klein (geb. 1943) studierte in Köln Geografie, Kunstgeschichte und Pädagogik und arbeitete bis 2006 als Lehrer in Düsseldorf. Seit über 25 Jahren beschäftigt er sich mit der deutschen Kolonialgeschichte in der Südsee. Er unternahm mehrere Studienreisen nach Papua-Neuguinea und veröffentlichte zahlreiche Artikel zum Thema.

Dieter Klein, Düsseldorf

„Eine Perle der Südsee?“

Martin Voigt als Kaiserlicher Postagent, Fotograf und Ethnographica-Sammler in Deutsch-Neuguinea 1902-1906